

Arbeitsanweisung:

Der folgende Text (Ovid, fast. 2, 153-92) ist unter Berücksichtigung der Leitlinien 2, 3, 5 zu interpretieren! Die übrigen Leitlinien sollen als Anregung zur vertieften Interpretation dienen.

I. Text:

Tertia nox veniat, Custodem protinus Ursae
 aspicias geminos exseruisse pedes.
 155 inter hamadryadas iaculatricemque Dianam
 Callisto sacri pars fuit una chori.
 illa deae tangens arcus 'quos tangimus arcus,
 este meae testes virginitatis' ait.
 Cynthia laudavit 'promissa' que 'foedera serva,
 160 et comitum princeps tu mihi' dixit 'eris.'
 foedera servasset, si non formosa fuisset,
 cavit mortales, de Iove crimen habet.
 mille feras Phoebæ silvis venata redibat
 aut plus aut medium sole tenente diem.
 165 ut tetigit lucum — densa niger ilice lucus,
 in medio gelidæ fons erat altus aquæ —
 'hic' ait 'in silva, virgo Tegeæa, lavemur!'
 erubuit falso virginis illa sono.
 dixerat et nymphis, nymphae velamina ponunt,
 170 hanc pudet, et tardæ dat mala signa moræ.
 exuerat tunicas, uteri manifesta tumore
 proditur indicio ponderis ipsa suo.
 cui dea 'virgineos, periura Lycaoni, coetus
 desere nec castas pollue' dixit 'aquas!'
 175 Luna novum decies inplerat cornibus orbem:
 quæ fuerat virgo credita, mater erat.
 læsa furit Iuno formam mutatque puellæ:
 quid facis? invito est pectore passa Iovem.
 utque feræ vidit turpes in pælice vultus,
 180 'huius in amplexus Iuppiter' inquit 'eat!'
 ursa per incultos errabat squalida montes,
 quæ fuerat summo nuper amata Iovi.
 iam tria lustra puer furto conceptus agebat,
 cum mater nato est obvia facta suo.
 185 illa quidem, tamquam cognosceret, adstitit amens
 et gemit, gemitus verba parentis erant.
 hanc puer ignarus iaculo fixisset acuto,
 ni foret in superas raptus uterque domos.
 signa propinqua micant: prior est, quam dicimus Arcton,
 190 Arctophylax formam terga sequentis habet.
 sævit adhuc canamque rogat Saturnia Tethyn,
 Maenaliæ tactis ne lavet Arcton aquis.

Textkritik:

167 hic A²UB:hac DG 169 hæc nymphis CGM:et nymphis
 cett. 170 mala :male Heinsius

II. Übersetzung:

11. Februar Drei Nächte weiter siehst du sofort, daß der Bärenwächter
 Großer Bär beide Füße vorgestreckt hat. — Im Verein mit den Hama- 155
 Kallisto dryaden und der bogenkundigen Diana nahm Kallisto am
 heiligen Chore teil: Sie berührte (zum Schwur) den Bogen
 ihrer Göttin und sagte: „Bogen, den ich (hier) berühre, sei du der Zeuge
 meiner Keuschheit!“ Cynthia erwiderte mit Lobesworten: „Halte dein Ver- 160
 sprechen, und du sollst mir die erste meiner Gefährtinnen sein!“ Sie hätte
 ihr Versprechen (auch) gehalten, wäre sie nicht schön gewesen: was sie vor
 den Menschen hütete, das nahm sich Iuppiter. — Phoebe hatte tausend
 Tieren nachgejagt, dann kam sie aus den Wäldern heim, um Mittag war's, 165
 vielleicht ein wenig später. Sie trat in den Hain — ein finsterner Hain von
 dichten Eichen (war es), — in der Mitte strömte eine tiefe Quelle kühlen
 Wassers — und sie sprach: „Hier, Jungfrau aus Tegea, wollen wir im
 Walde baden.“ Sie errötete, da man sie fälschlich 'Jungfrau' hieß. Die
 Worte galten auch den Nymphen, diese legten ihre Kleider ab, Kallisto 170
 zierte sich, und ihr säumendes Zagen zeugte (bei den anderen) Verdacht.
 Sie legte ihr Gewand ab, da verriet der Leib durch seine Wölbung die
 Frucht, (die er trug). „Fort aus dem Kreis der Jungfrauen, meineidige
 Tochter des Lykaon“, sprach die Göttin zu ihr, „und entweihe unser reines 175
 Wasser nicht.“ — Luna hatte zehnmal einen neuen Kreis mit ihren Hör-
 nern geschlossen, (und Kallisto), die man für eine Jungfrau hielt, war
 Mutter. Iuno raste, als sie von dem Treuebruch erfuhr, und verwandelte
 das Mädchen. (Iuno,) warum strafst du sie? Gegen ihren Willen unterlag
 sie Iuppiter! Als sie (Iuno) die häßliche Gestalt des Tieres an der Buhlin 180
 sah, da höhnte sie: „Von ihr mag Iuppiter sich nun umarmen lassen.“ Vor
 Schmutz starrend irrte Kallisto als Bärin durch die wilden Berge, sie, die
 einmal die Geliebte des höchsten Iuppiter war. — Schon war der Knabe,
 den sie durch einen Betrug empfangen hatte, fünfzehn Jahre alt, als
 die Mutter ihrem Sohn begegnete; als ob sie ihn erkannte, blieb sie wie 185
 von Sinnen stehen und seufzte; dieser Seufzer war das einzige Wort der
 Mutter. Arglos hätte sie der Sohn mit seinem scharfen Speer durchbohrt,
 wenn sie nicht beide in den Himmelsraum emporgehoben worden wären;
 (dort) erstrahlen sie als nachbarliche Sternzeichen, als erstes das, das wir 190
 den Bären nennen; es scheint, als ob der Bärenhüter hinter ihr herginge.
 Saturns Tochter zürnt auch jetzt noch und fleht zu der grauen Tethys, sie
 möge niemals der maenalischen Bärin die Berührung mit dem Wasser und
 das Bad gestatten.

(F. Bömer)